

wenig Tagen ein erstaunliches Treiben, ein Sichrecken und Aufplustern an, da gibt's neue, wie von Blut zart gerötete Stacheln, junge Glieder treiben mit Macht hervor. Die dicken Kugeligen werden blank, saft- und kraftstrotzend mit prallen Bäckchen wie Apoplektiker, von denen man jeden Augenblick fürchtet, der Schlag möchte sie rühren. Von Tag zu Tag kennt man seine Pfleglinge nicht wieder. Wenn ich so im Sommer an mein Kakteenbeet trete, ist mir immer, als hörte ich ein herzhaftes Lachen des Übermuts und der Kraft mir entgegen schallen. Ich bin auch nur Amateurrakteenhalter, bin nur Freund dieser absonderlichen Gewächse, aber ich bin mit meinem Herzen mit ihnen verbunden, vertiefe mich in ihre Physiognomie und lerne die kleine Gesellschaft jeden Tag von einer neuen Seite kennen, bin mit jedem Tag entzückter von ihrer dankbaren Art. Wenn das Treiben so recht im Schwunge ist, nehme ich hier ein Glied, dort eine kleine Nebenkugel weg, das bricht sich leicht richtig weg oder wird an sonnigem Tag mit scharfem Messer von der Mutterpflanze getrennt, reibe die Schnittfläche mit pulverisierter Holzkohle ein, um ein Faulen der neu zu bewurzelnden Stelle zu verhüten und stecke sie entweder gleich daneben ins Gartenbeet oder in einen ganz kleinen Topf mit lockerem Boden, einer Mischung von Gartenerde, Sand, zerriebener Holzkohle und Topfscherben. Sehr saftreiche Arten bringt man am besten in reinen Sand, bis sie neue Wurzeln getrieben haben. Runzelig oder gelbgewordene Kakteen sind wurzelkrank und müssen in ganz neue Erde umgetopft werden, wonach sie sich meist erstaunlich schnell erholen.

Diese wenige Arbeit lohnt sich sehr. Ehe der Herbst da ist, harrt eine neue Reihe von Pflanzen der Übersiedelung ins Haus, die ich allerdings solange wie irgend möglich hinauszögere. In dem Augenblick, da Zimmerluft die Kakteen wieder umfängt, senkt es sich wie Trauer und Resignation über sie. Das Strahlende verlöscht, das Lachen verblaßt zu einem schwachen Lächeln.

Während des Winters kann man kugelige, besonders saftreiche Kakteen, ohne sie zu begießen, im Keller aufbewahren. Sie blühen

KAFFEE HAG

ist jederzeit, auch
spät abends
Bekömmlich

KAFFEE HAG

reiner Bohnenkaffee
feinster Qualität

KAFFEE HAG

wird von Feinschmeckern
bevorzugt. Warum?

KAFFEE HAG